



28.10.2022, 17:00 Uhr, Kugelgenhaus Dresden, Hauptstraße 13, 01097 Dresden

„Der Reiz des Unvollendeten...“

Zu den dramatischen Fragmenten Friedrich Schillers

Vortrag von Angelika Hoffmann-Maxis

Schauspielerische Umrahmung von Maria Hüttig und Dietmar Schulze

Zu der Zeit, als die Dichter der deutschen Frühromantik die Fragmentarität als Prinzip der Poetik entdeckten, hatte Schiller bereits einige unvollendete Skizzen verfasst, und weitere sollten, bis hin zum „Demetrius“, folgen. Dem klassischen Ideal der Vollendung stehen sie entgegen, erlauben aber einen Blick in Schillers dichterische Werkstatt.

Die bedeutendsten dieser Fragmente sollen betrachtet und teilweise vorgetragen werden.

Angelika Hoffmann-Maxis war Professorin für Allgemeine und Vergleichende

Literaturwissenschaft und Literaturtheorie an der Universität Leipzig. Schwerpunkte ihrer

Forschungen waren und sind: Literarische Themnologie, Kunstvergleich (mit dem Schwerpunkt Literatur und Musik) sowie Fragen der Literaturtheorie und der Poetik.

Umrahmt wird der Vortrag mit Spielszenen, dargeboten von Mitgliedern des Leipziger Schillervereintheaters.

Schillerverein Leipzig- Der Vorstand.